

(mas) Gegen den TB Untertürkheim hatte sich die Verbandsliga-Mannschaft des TTC Tuttlingen eigentlich etwas ausgerechnet. Doch wie im Hinspiel gingen beiden Punkte beim 5:9 an den Tabellenvierten, der vor allem in den Doppeln ein starkes Übergewicht hatten. Personell geschwächt durch Krankheiten und Trainingsrückstand gingen die Tuttlinger in dieses Spiel. So waren gerade einmal 45 Minuten gespielt, als die Blau-Weißen im Heimspiel bereits mit 0:3 zurücklagen. Nichts hatte in den Doppeln gepasst. Nur Thomas Fader und Martin Ettwein vermochten ihren Gegnern Kostas Tsiliakas/Kevin Beckmann etwas entgegenzusetzen, doch nach einem leichtfertig vergebenen Matchball ging auch dieses Spiel verloren.

Dieser Dreipunkterückstand sollte sich im weiteren Verlauf des Spiels als zu große Hypothek erweisen. Rasch gerieten die Donaustädter mit 1:5 in Rückstand. Erst nach den Spielen am hinteren Paarkreuz keimte wieder etwas Hoffnung auf, als Markus Schmitz und Martin Ettwein gewinnen konnten und somit auf 3:5 verkürzen konnten. Doch dies sollte sich nicht mehr als ein Zwischenhoch erweisen.

War in der Gesamtabrechnung an diesem Abend nichts zu holen, so entwickelten sich aber zwei Spiele aus zu wahren Leckerbissen für das Publikum. Zunächst gelang es Thomas Fader in einem begeisternden Match, in Oljeg Basaric einen der besten Spieler des mittleren Paarkreuzes zu bezwingen. Immer wieder kam es dabei zu sensationellen Ballwechseln, wenn Basaric gleich reihenweise knallharte Vorhand-Topspins von Fader ?fischte?.

Auch Marian Pudimat sorgte noch einmal für ein Highlight: Lange Zeit war das Spiel gegen Beckmann offen, bevor der Tuttlinger dann im vierten Satz mit seinem variablen Angriffsspiel eine nahezu fehlerlose Leistung hinlegte.

Die dreiwöchige Spielpause kommt für die Tuttlinger nun gerade recht. Bevor es Samstag, 28. März, zum SSV Reutlingen geht, bleibt genug Zeit, wieder in Form zu kommen.